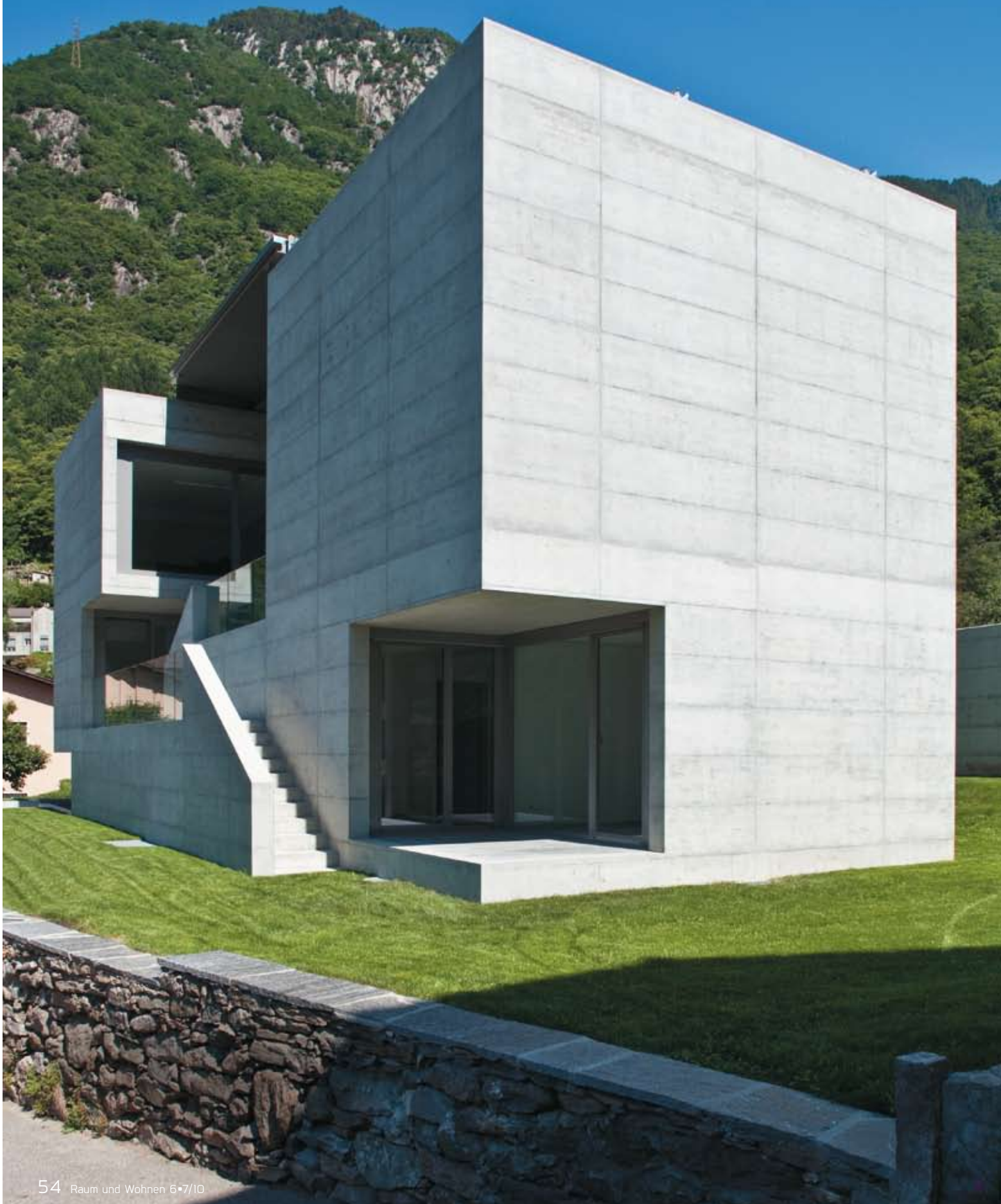


Innovativer Monolith mit Bezug zur Tradition

Architekt Davide Macullo realisierte in der kleinen Tessiner Gemeinde Lumino nahe bei Bellinzona ein Einfamilienhaus, das durch seine schlichten geometrischen Formen überzeugt und den Bezug zu traditionellen Bauformen aufnimmt.

Ansicht von Süden: Der Baukörper wirkt wie zwei aneinandergereihte Skulpturen.

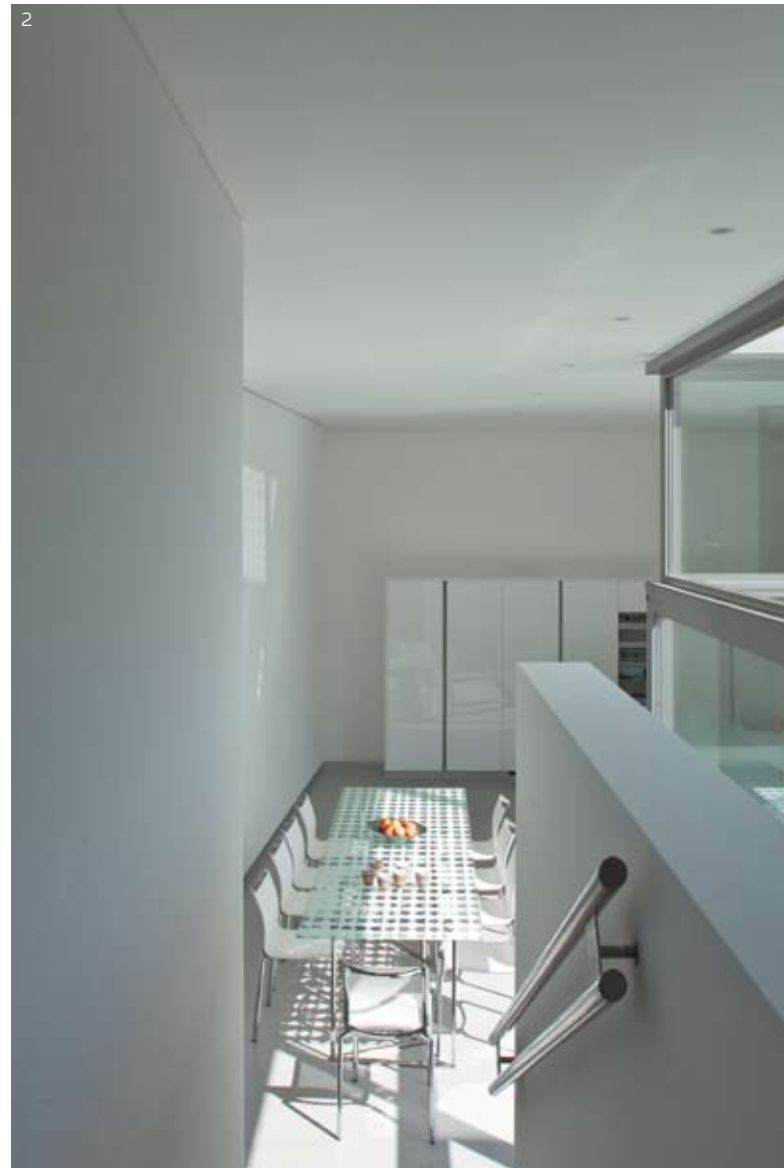
1_Eine klare Geometrie, die mit geschlossenen und offenen Volumen spielt, prägt die Gestalt des Hauses. Der kubische Hohlraum in der südöstlichen Gebäudeecke des Erdgeschosses öffnet zwei Schlafräume nach draussen. 2_Vom Aussenraum der beiden Schlafräume im Erdgeschoss gelangt man über eine Treppe auf die Terrasse im Obergeschoss. 3_Die Aussentreppe sind eine Reverenz an die lokale Bautradition. 4_Vollständig geschlossen und als zwei ineinanderverschobene Monolithe zeigt sich die Nordseite.



1_Die grosszügige Verglasung zum halboffenen Innenhof sowie eine einheitliche Materialisierung lassen Innen- und Aussenraum verschmelzen. 2_Die beiden Gebäudetrakte sind über Splitlevels und offene Treppenaufgänge ineinander verzahnt. Hier der Aufgang vom Schlaf- ins Wohngeschoss.



1_Der Essbereich ist direkt neben der offenen Küche im östlichen Gebäudetrakt untergebracht. 2_Blick vom Wohnbereich hinunter zum Ess- und Küchenbereich mit doppelter Raumhöhe. 3_Der verglaste Innenhof erweitert den Küchen- und Essbereich nach draussen. 4_Der Wohnbereich ist im obersten Splitlevel untergebracht. Es ist ein geborgener Rückzugsort, der gleichzeitig Aussicht auf den alten Dorfkern bietet.



1_Das Hauptschlafzimmer im Westtrakt hat Zugang nach draussen und ist direkt mit dem Bad verbunden, das sich über Glasschiebtüren schliessen lässt. 2_Fernöstlich anmutender Touch im Tages-WC. 3_Blick in das minimalistisch gestaltete Hauptbad.



INNOVATIVER MONOLITH MIT BEZUG ZUR TRADITION

Wer die Architektur von Davide Macullo kennt, weiss, dass geometrische Formen bei seinen Projekten eine grosse Rolle spielen. Horizontale Öffnungen am Baukörper wechseln sich mit vertikalen ab, ganz in der Tradition des Dekonstruktivismus eines Frank Gehry. «Meine Arbeiten sind charakterisiert durch den Entwurf klar erkennbarer geometrischer Strukturen, die sowohl den Innenraum als auch den Aussenraum unterteilen und abgrenzen», erklärt Macullo. «Die Formen dieser geometrischen Strukturen werden durch die Lichtführung des Innenraumes bestimmt und durch die Wechselwirkung zwischen innen und aussen.»

Lehrjahre bei Mario Botta

Macullo arbeitete nach seinem Studium lange im Studio von Mario Botta, bevor er sich im Jahre 2000 selbstständig machte. Noch heute betreut er neben seinem eigenen Architekturbüro die internationalen Bauten von Botta. Die häufigen Reisen in Länder wie Indien, Japan, China, Korea dienen dem jungen Architekten als ständige Inspirationsquelle: «Der Palazzo Fatehpur Sikri in der Nähe von Agra und der Sonnentempel in Peking sind für mich ebenso aktuelle und spannende Bauten, wie die neue Brücke von Norman Foster bei der Tate Gallery in London», erzählt er. «Architektur ist für mich eine unendliche Spirale von Emotionen und reflektiert die speziellen Problematiken einer jeweiligen Epoche.»

Auch der Auftraggeber in Lumino wurde auf den eigenständigen Baustil des polyglotten Architekten aufmerksam. Er bewunderte ein mit mehreren Preisen ausgezeichnetes Kupferhaus, das Macullo in der Nähe von Locarno entwarf. So schenkten die Bauherren dem Architekten von Anfang an ihr vollstes Vertrauen und liessen ihm eine grosse Gestaltungsfreiheit. Die Vorgaben reduzierten sie auf drei Dinge: Sichtbeton als bevorzugtes Baumaterial, die Anzahl der gewünschten Zimmer und das Budget.

Perfekte in die Umgebung integriert

Die Parzelle des Einfamilienhauses liegt genau wie ein Schnittpunkt zwischen dem alten Dorf und den neueren Agglomerationen der kleinen Tessiner Gemeinde Lumino, fünf Kilometer nördlich von Bellinzona. Die grösste Herausforderung für Macullo bestand in der bestmöglichen Integration des Neubaus in das bestehende Ortsbild. «Das Haus stellt für mich eine moderne Interpretation der traditionellen Steinhäuser des alten Dorfkerns dar», führt der Architekt aus. «Die Einheit und Form der Sichtbetonfassade geben dem Gebäude eine Strenge, die an das Erscheinungsbild der alten monolithischen Steinhäuser der Gemeinde erinnern soll.»

Auch die Treppe an der Südfassade, die die verschiedenen Stockwerke von aussen erschliesst, ist als moderne Analogie zu dem Treppenaufgang der typischen rustikalen Tessiner Stallbauten gedacht. Um die symbolische Grenzposition des Hauses als Abschluss des alten Dorfkerns zusätzlich zu markieren, umgab der Architekt das Grundstück auf der Strassenseite mit einer niedrigen Mauer aus dem gleichen lokalen Gestein der alten Bauten.

Aneinandergereihte Skulpturen

Der erste Entwurf Macullos gefiel den Bauherren auf Anhieb. «Der Architekt hat es verstanden, faszinierende Raumproportionen zu schaffen», so die Bauherrin. Das Konzept habe sie vor allem durch seine Schlichtheit und durch die interessante Aufteilung der Innenräume auf unterschiedlichen Ebenen überzeugt.

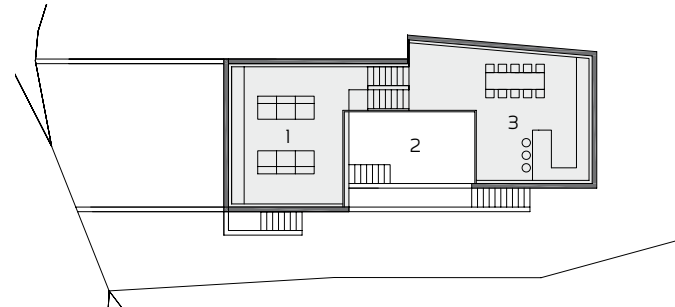
Von der Strasse wirkt der Baukörper wie zwei aneinandergereihte Skulpturen, die waagrecht im Innen- und Aussenbereich verbunden sind. Ihre Form resultiert aus den verschiedenen Raumgrössen und deren Fassadenöffnungen, die die Einteilung des Innenraumes von aussen nicht erkennen lassen. Macullo plant seine Gebäude bewusst von innen nach aussen. Den Haupteingang des Hauses erstellte der



Der halboffene Innenhof ist in den monolithischen Baukörper integriert.

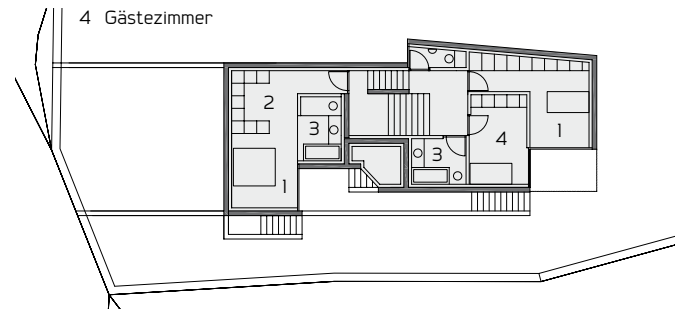
Splitlevel 3

- 1 Wohnen
- 2 Terrasse
- 3 Küche



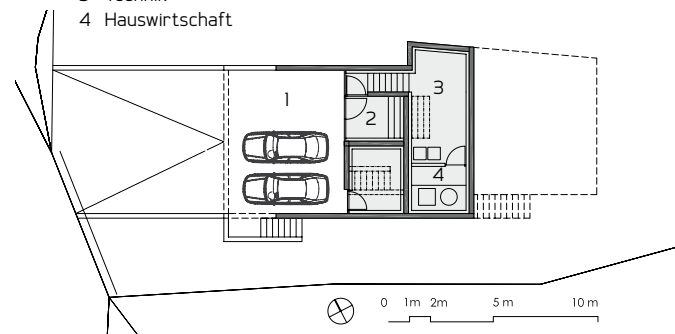
Splitlevel 2

- 1 Schlafen
- 2 Ankleide
- 3 Bad
- 4 Gästezimmer



Splitlevel 1

- 1 Carport
- 2 Entree
- 3 Technik
- 4 Hauswirtschaft



Architekt auf der Westseite. Eine Auskragung der Fassade dient als Vordach sowie als überdachter Carport.

Nach dem Eintreten gelangt man über einige Treppenstufen vom Atrium auf die erste Zwischenebene, wo Bäder, Büro und Kinderzimmer untergebracht sind. Die zweite Zwischenebene folgt einige Treppenstufen erhöht: Hier befindet sich das Elternschlafzimmer mit grossem Bad. Vom zweitem Zwischenniveau führt ein weiterer Treppenaufgang in die erste Etage, wo sich dem Besucher eine offene Wohnküche mit Esszimmer von unerwarteter Grösse und Geometrie eröffnet. «Dieser Teil ist unser Lieblingsaufenthaltsort», erzählt die Bauherrin, «Eine wahre architektonische Meisterleistung Macullos.» Der Raum hat eine doppelte Deckenhöhe und wird auf der Südseite über Eck durch grossflächige Glasfassaden begrenzt, die auf einen Terrasseninnenhof münden.

Der offene Treppenaufgang geht schliesslich weiter und führt durch eine türlose Passage in die oberste Etage. Das hier gelegene Wohnzimmer ist zum Innenhof verglast und wird dominiert von einer Panoramaaussicht auf die Burgen von Bellinzona. Der Wohnraum weist die gleiche Deckenhöhe auf wie die Küche und wirkt offen verbunden wie ein Penthouse. Bewusst fliessen die Räume ineinander, um die Sonnenstrahlen von Raum zu Raum fluten zu lassen. Alle Oberflächen schimmern – der weiss gestrichene Putz auf Wänden und Decken und der zartgraue Polyurethanboden, der mit seiner fugenlosen Deckschicht ruhig und stetig das gesamte Haus durchzieht. ☛



Italienische Keramikfliesen. Natürlich schön!

Die Wahl italienischer Keramikfliesen ist eine Frage des Anspruchs. Optik allein reicht heute nicht mehr aus. Gefragt ist die Übereinstimmung von Ästhetik und Nachhaltigkeit. Höchste technische Qualität, gepaart mit überzeugender Gestaltung und dem bewussten Umgang mit unserer Umwelt.



Ceramic Tiles of Italy

AGENCIJA: Italinterior, Via S. Giovanni Battista 20 - 10123 Torino - Tel. +39 011 5644830 - Fax +39 011 5644834 - www.italinterior.com/interior - info@italinterior.com
 Contact: Mrs. of Italy, galleria 120, Castelnuovo Caserta, in the shopping Via Nazionale via E. Car. Spa, from Via S. Giovanni Battista 20, 10123 TORINO, Italy
 Informazione: Associazione per l'Architettura e l'Edilizia - Bologna, Italia, 20. Settembre - 2. Ottobre 2018 - www.ceramic.it

Vertragspartner unterstützt durch die *Associazione Edilizia Italiana*

www.italinterior.com www.e-tile.it